



Beispiele von Situationen der ethischen Entscheidungsfindung in palliativen Situationen

1. Eine Klientin mag nicht mehr essen. Sie wohnt zu Hause. Sie wird von der Spitex betreut und vor allem von ihrer Tochter. Die Tochter gibt der Mutter gegen ihren Willen zu Essen. Dies manchmal auch unter energischem Druck und Zwangsöffnung des Mundes.

→ Darf die Spitex hier zusehen und die Tochter gewähren lassen oder muss sie dagegen etwas unternehmen?
2. Angehörige einer Patientin bestehen auf einer s.c. Infusion, obwohl die Pat. das nicht mehr will (Pat. urteilsfähig).

→ Dürfen wir ihr eine s.c. Infusion verabreichen?
3. Angehörige einer Patientin bestehen auf einer s.c. Infusion, obwohl die Pat. in einer Patientenverfügung geschrieben hat, dass sie keine Infusionen haben will (Pat. ist urteilsunfähig).

→ Dürfen wir ihr eine s.c. Infusion verabreichen?
4. Patient mit unheilbarem Prostata-Karzinom ist vollumfänglich wegen einer Hemiplegie und Alter (89 Jahre) auf Pflege und Unterstützung in allen Lebensbereichen angewiesen. Er ist urteilsfähig. Er verweigert jede Art von Körperpflege, da er einfach nicht mehr mag.

→ Dürfen wir den Pat. gegen seinen Willen waschen?